

Lieder zum dreihundertzweiundachtzigsten Montagsgebet am 3.7.2023



In Got-tes Na-men he-ben wir an, zu sin-gen von der Jung-frau Ma-

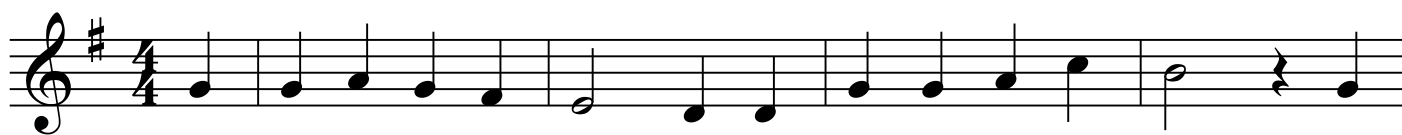


ri - a schon, von ih-ren gro-ßen Freu - den, die sie auf die-ser



Er - den hett, auch dort im Him - mel - rei - che.

2. Die erste Freud Maria da hett, als sie der Engel grüßen tät
und zeigt ihr an mit Worten, wie sie die edelst' Jungfrau wär,
die Gottes Mutter soll werden.
3. Und diese Freud war also groß, daß ihr all Menschen auch genoß
wohl zu dem ew'gen Leben, daß Gott der Vater sein' lieben Sohn
für uns hat hergegeben.
4. Die ander Freud Maria empfing, als sie hinauf gen Jerusalem ging
und gebar ihren allerliebsten Sohn: Sie sah den wahren Mensch und Gott,
der uns sollt' helfen aus aller Not.
5. Die Freud war groß im Himmelreich den lieben Engeln allzugleich,
sie schwangen sich auf die Erden, sie sangen Fried über alle Land,
Gott soll gepriesen werden.
6. Die dritte Freud hett Maria rein, als die heil'gen drei Könige kommen sein,
auf ihre Knie taten's fallen. Sie beten an das Kindlein schon
und opferten ihm groß Gaben.
7. Nun soll'n wir lob'n zu aller Stund' Jesum, das Kind, aus Herzensgrund,
daß es sich ließ erkennen, daß es der rechte Heiland sei,
wie all' Propheten ihn nennen.



Ma - ri - a war al - lei - ne, ver - sun-ken im Ge - bet: „Em -



ma-nu-el, er - schei - ne, dich kün-det der Pro-phet! O Da - vids



Sohn, wie gern möcht ich dich schau'n und die-nen dei-ner
Mut-ter, der Kö-ni-gin der Frau'n.“ Ky-ri-e, e-lei-son.

2. Und sieh, gesandt von oben, ein Engel trat herein:

„Maria, hoch erhoben, begrüßet sollst du sein!

Die Huld und Kraft des Ew'gen ist mit dir;

o zage nicht, Maria, dich schmückt der Gnaden Zier. Kyrie, eleison.

3. Du sollst der Welt gebären des Allerhöchsten Sohn,
und ewiglich wird wahren des Vaters David Thron.

An dir, o Jungfrau, Großes sich erweist;

du wirst von Gott empfangen, betaut vom Heil'gen Geist.“ Kyrie, eleison.

4. Maria sprach mit Neigen: „Ich bin des Herren Magd;
er mag an mir erzeugen, was du mir angesagt.“

Der Engel schied. Das Wunder ist geschehn.

Laß dich nun bald, o Heiland, in unsrer Mitte sehn. Kyrie, eleison.



Ma-ri-a, Jung-frau, freu-e dich, Al-le-lu-ja!
Wir freu-en uns herz-in-nig-lich, Al-le-lu-ja! daß
du das Kind ge-bo-ren heut', das al-le Welt vom Tod be-freit, Al-le-lu-ja!

2. Vom Himmel dringt die Kunde hell, Alleluja!

die Hirtenschar ihr folget schnell; Alleluja!

Drei Könige zur Krippe zieh'n, anbetend vor dem Kinde knien, Alleluja!

3. Freud' ist im Stall zu Bethlehem, Alleluja!

Verwund'ung in Jerusalem; Alleluja!

Von Juda kommt der Friede her, das Kindlein segnet Land und Meer. Alleluja!

4. Drum freue dich, o uns're Freud', Alleluja!

daß du dies Kind geboren heut'! Alleluja!

O gold'ner Tag, o gold'nes Jahr, kein Tag, kein Jahr je besser war! Alleluja!

Ihr Jün - ger Je - su, freu - et euch, der Herr fährt auf zu
sei - nem Reich, sein Werk auf Er - den ist voll-bracht, zer-stö - ret
ist — des To - des Macht. Al - le - lu - ja, — Al - le - lu - ja!

2. Er hat die Welt mit Gott versöhnt und Gott hat ihn mit Ruhm gekrönt.
Weit, über alle Himmel weit, geht seine Macht und Herrlichkeit, Alleluja...
3. Er herrscht in alle Ewigkeit, und schützt und schirmt die Christenheit;
er ist ihr Haupt, lobsinget ihm, ihr Christen, mit den Seraphim.
4. Wohl uns, o Gottessohn, bei dir steht Kraft und Macht, und dein sind wir;
am Kreuz erwarbst du uns das Heil, gibst uns an deiner Glorie Teil.
5. Nach treu vollbrachtem Pilgerlauf nimmst du uns in den Himmel auf;
du hältst die Stätte uns bereit, wo wir dich schau'n in Ewigkeit.
6. Laß suchen uns, was droben ist, wo du, verklärter Heiland, bist;
und laß uns gläubig dir vertrau'n, bis wir verklärt dein Antlitz schau'n.

Don-ner rol-len, Stür-me we-hen, wie der Blit-ze Feu-er bricht
von des Him-mels heil'-gen Hö-hen heut' ein gött-lich Flam-men-licht.
In der Feu-er - zun-gen Bil-de schwe-bet sanft her - ab und mil-de
Got-tes Geist, und Him-mels-glut stärkt der Jün-ger Kraft und Mut.

2. Tag der Freude und der Wonne! Dieses Licht, das uns erhellt,
ist der ew'gen Wahrheit Sonne, strahlet aus in alle Welt!
Fest ist nun ihr Reich gegründet und der Glaube ist entzündet,
welcher keiner Macht erliegt und die ganze Welt besiegt.
3. Singet Lob, ihr Beterchöre, dieses Licht ist Gottes Geist.
Singet seinem Feste Ehre; lobet, betet an und preist
dieses Licht; es bringt hienieden Trost und Weisheit, Stärke, Frieden.
Lobet Gottes Kraft und Macht! Jesu Werk ist nun vollbracht.
4. Saget Dank: von Gott gegeben ward das Evangelium.
Gottes Wort, voll Geist und Leben, ist auch unser Eigentum.
Dank dem Geiste, der geleitet Jesu Jünger und verbreitet
auf dem weiten Erdenrund dieses Wort durch ihren Mund!



2. Die Arche Gottes, unsers Herrn, erhebt sich über jeden Stern:
Sie geht heut ein zur Himmelsruh: Frohlockt und wünscht ihr Glück dazu!
3. Seitdem der Herr vom Himmel kam und Fleisch von der Maria nahm,
ist keines wie Marien Fleisch so rein, so heilige und so keusch.
4. Da sie aus diesem Elend geht und Christus sie zu sich erhöht,
besteigt sie nach dem gottessohn den allerhöchsten Glorienthron.
5. Die, die dich, Jesus, hier gebar und deren Milch dein Labsal war,
die spricht nun selig unser Mund, wir preisen sie von Herzensgrund.
6. Ja, wir erkennen, Jesus Christ, daß sie deswegen selig ist,
weil sie geglaubet deinem Wort und stets gewählt den letzten Ort.
7. O Frau, du bist gebenedeit vor allen Frauen, ja sehr weit
gehst du den Himmelsbürgern vor und selbst dem höchsten Engelchor.